

Großer BDA-Preis für Volker Staab



Volker Staab, Foto: Michael Brunner, Albertinum Dresden Sanierung und Neubau Depot © Marcus Ebener

22.02.2011

Der Architekt Volker Staab erhält 2011 den Großen BDA-Preis. Das entschied eine unabhängige Jury in Berlin. Der Bund Deutscher Architekten BDA würdigt mit seinem renommierten Preis das besondere Werk und das ungewöhnliche Wirken eines zeitgenössischen Architekten.

Volker Staab setzt damit die Reihe ausgezeichneten Architekten fort, an deren Anfang 1964 Hans Scharoun, später unter anderem Ludwig Mies van der Rohe, Egon Eiermann und Oswald Mathias Ungers standen, die jeweils eine spezifische Epoche der Architekturgeschichte mit bestimmt und begleitet haben.

Die Jury – der die Architekturkritikerin Laura Weißmüller, der Architekturtheoretiker Prof. Dr. Gerd de Bruyn, die Architekten Prof. Dr. Annette Rudolph-Cleff, Prof. Heribert Gies, Prof. Andreas Meck und Michael Frielinghaus (Präsident des BDA) angehörten – trafen ihre Entscheidung einstimmig.

Volker Staab, so begründete die Jury ihr Votum, vereint in seinem Werk die Kunst der Architektur mit konstruktiver Präzision und hohem städtebaulichen Einfühlungsvermögen. Der zunehmenden Technisierung von Gebäuden stellt er eine ästhetische Setzung entgegen, die in ihrer zweckgebundenen Schönheit elegante Proportionen und sinnliche Atmosphäre erreicht. Souverän und doch mit größter Bescheidenheit gegenüber dem Bestehenden entwirft Volker Staab dabei Raumschöpfungen von fesselnder Bildhaftigkeit.

In der Begründung heißt es weiter: Der Architekt Volker Staab zeichnet sich in seinem über Jahre kontinuierlich entwickelten Werk durch den Mut und durch das selbstreflektierende Verständnis aus, auf den billigen Triumph der großen Geste zu verzichten. Sensibel und dennoch mit einer unverwechselbaren Handschrift baut er das Prägende des Ortes weiter. Damit setzt Staab für heutige Architektur einen Maßstab, wie ohne selbstherrliche Zeichensetzung auf Anforderungen unserer Zeit mit gestalterischen Mitteln zu reagieren ist.

Zu Staabs Arbeiten der letzten Jahre gehören eine Vielzahl von Museen wie das Neue Museum in Nürnberg, die Sanierung des Albertinums in Dresden, aber auch das Kanzleigebäude der Deutschen Botschaft in Mexiko und das Servicezentrum auf der Theresienwiese in München.

Die feierliche Übergabe der mit der Auszeichnung verbundenen Goldmedaille findet im Rahmen des 7. BDA-Tages am 28. Mai 2011 in Leipzig statt.